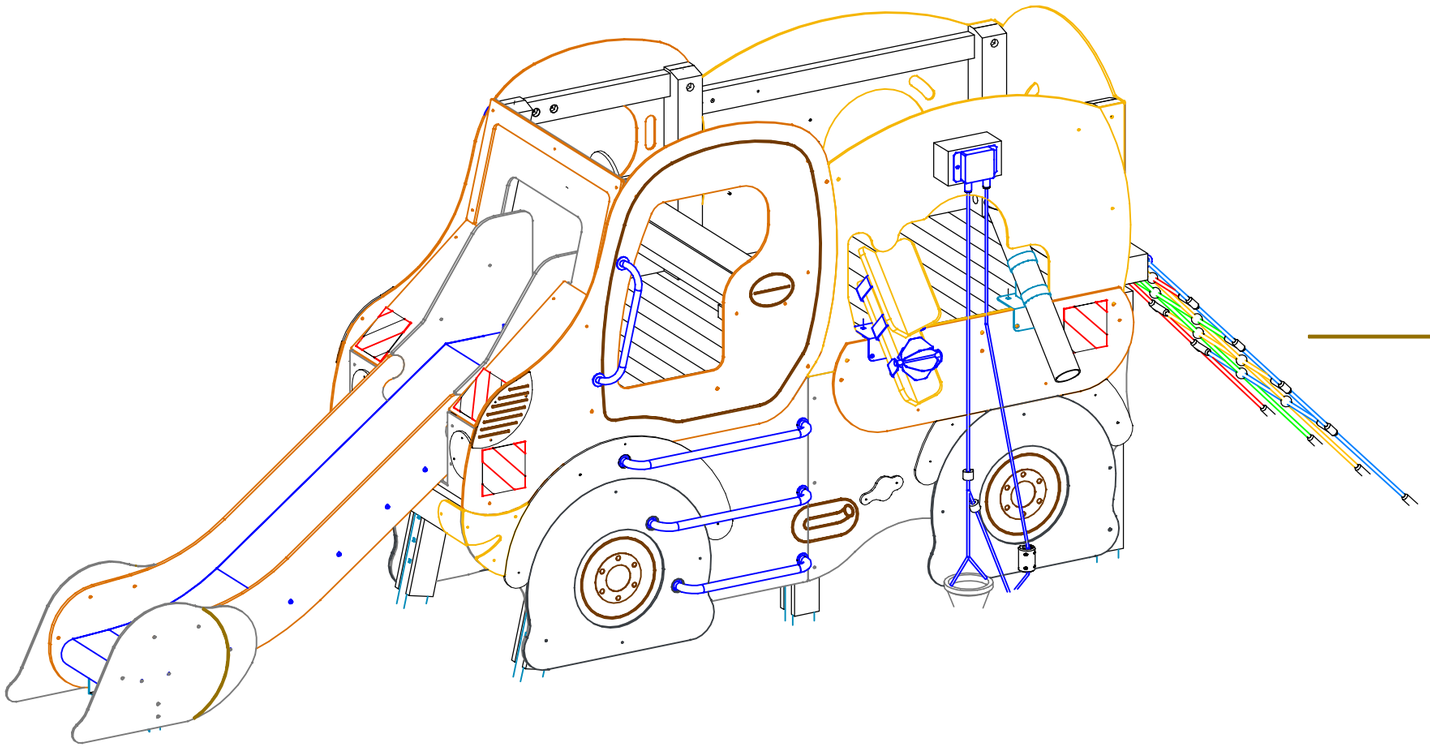
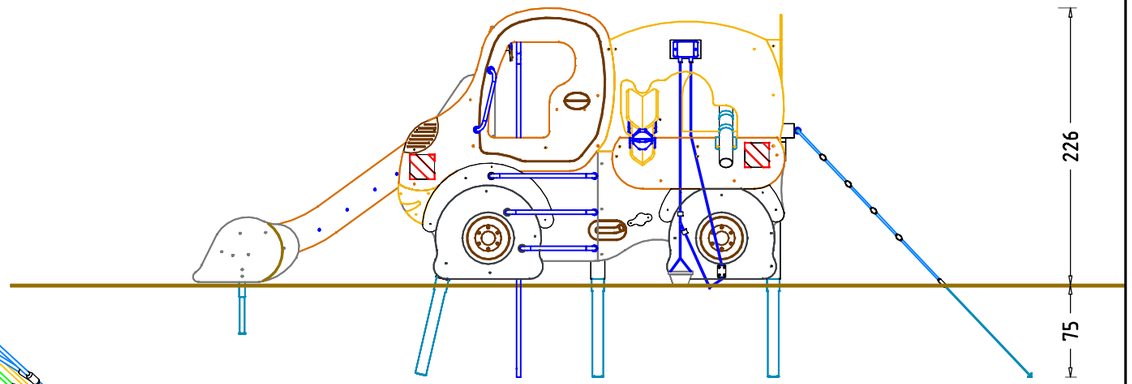
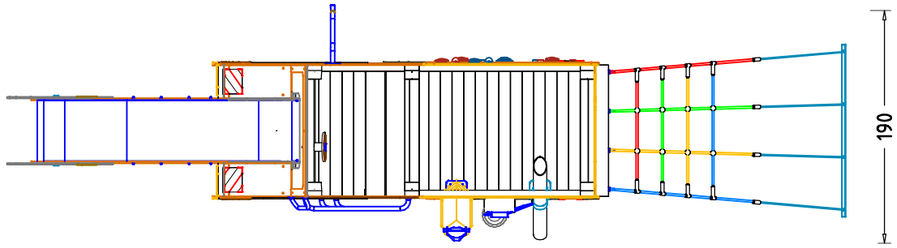
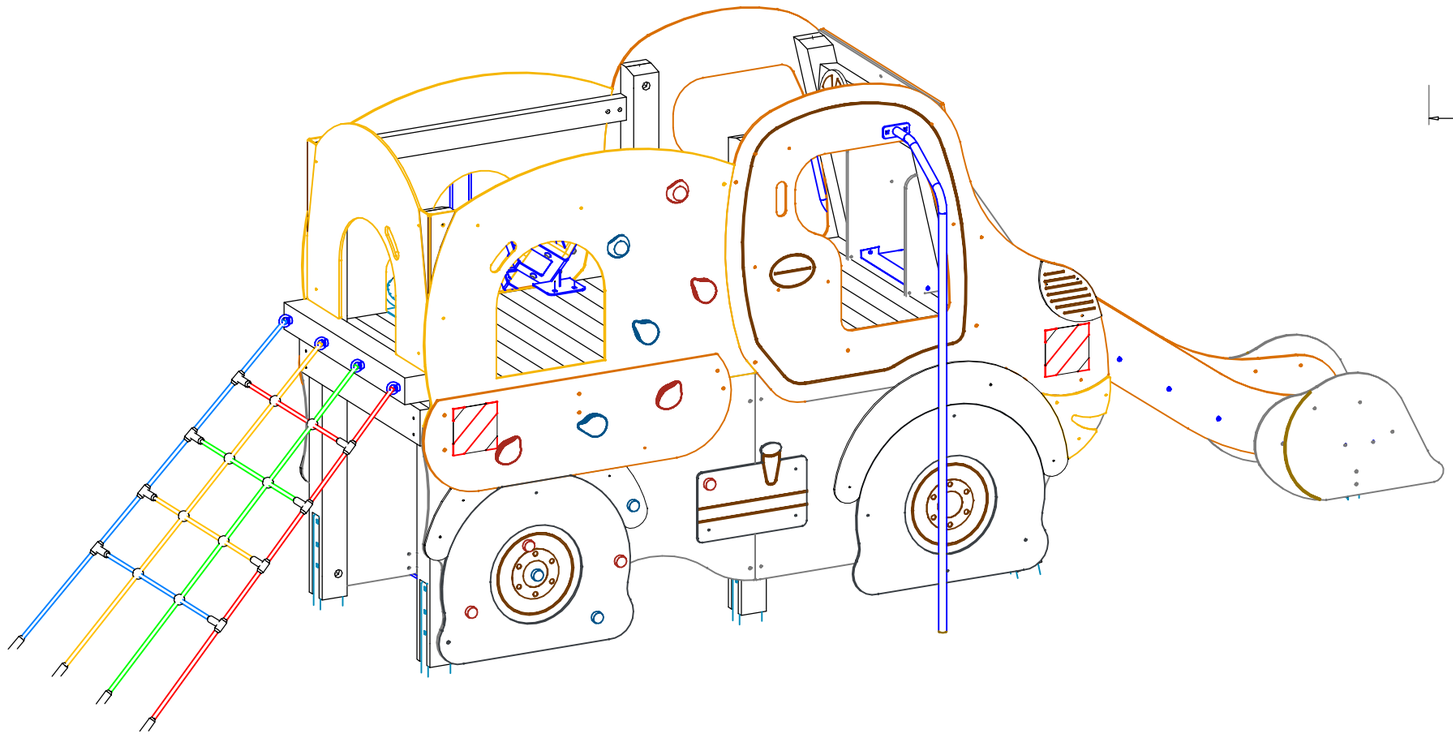






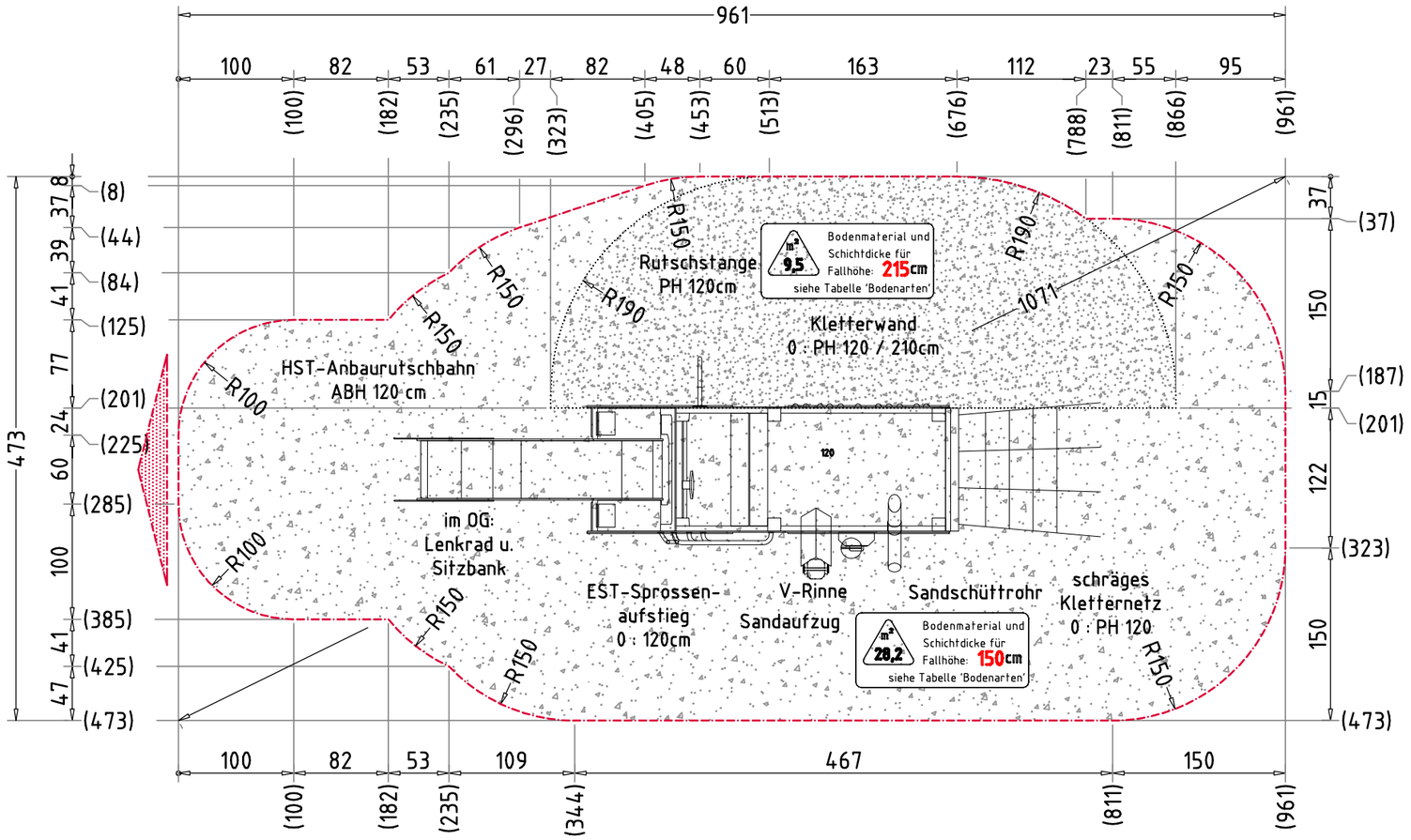


614

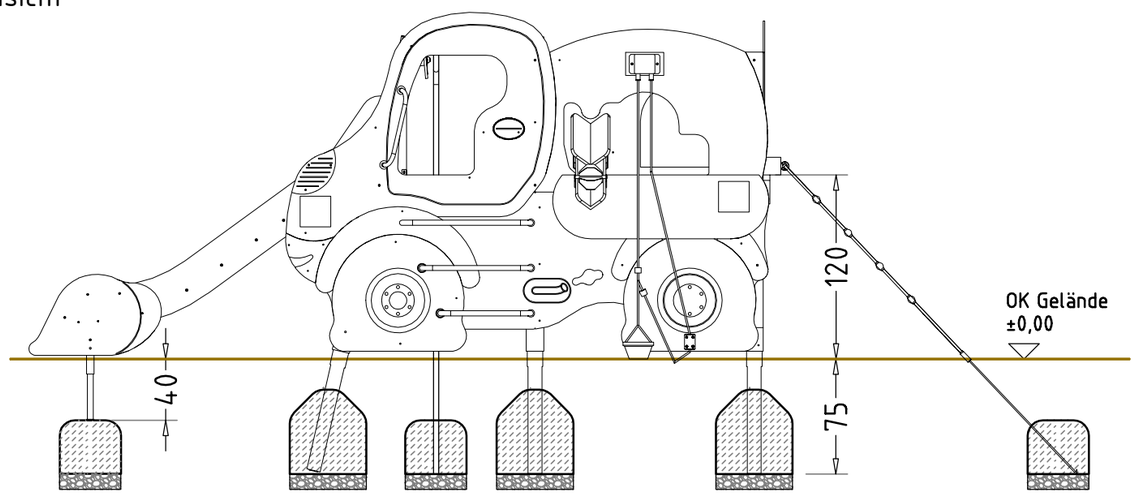
Transporter Bobbi **EM-F-2400-G1-xx-xx-AR1H1**	Auftraggeber:			AB/AG-Nr:
	Bauvorhaben:			bvn: 42661
Planinhalt: Übersichtsplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1:50	Maßeinheit: cm	Blatt: 3D-1v1
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177		Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c
Zeichner: J. Seel	Datum: 24.01.2025			
Geprüft: J. Seel	Datum: 24.01.2025			
Index: 250124	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.			

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49.(0)8621.50 82-0, Fax +49.(0)8621.50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S · P · G · M POWER

S:\F\2400\Konstruktion\xx-xx-AR1H1\EM-F-2400-G1-xx-xx-AR1H1



Seitenansicht
M 1:40



RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

[1] BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	37,7	
Rasen	-	-
loser Fallschutz 30cm	28,2	28,2
loser Fallschutz 40cm	9,5	9,5
Fallschutzplatten	-	-

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Transporter Bobbi

EM-F-2400-G1-xx-xx-AR1H1

x = Platzhalter, _ = "oder"

Auftraggeber:

AB/AG-Nr:

Beschreibung:

bvn: 61242

Planinhalt: Aufprallfläche, Seitenansicht

Format: DIN A3 | Maßstab: 1:50 | Maßeinheit: cm | Blatt: FP-1v2

Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1

Norm: EN 1176, EN 1177

Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c

Zeichner:	Datum:
M. Göttsberger	24.01.2025
Geprüft:	Datum:
J. Seel	24.01.2025

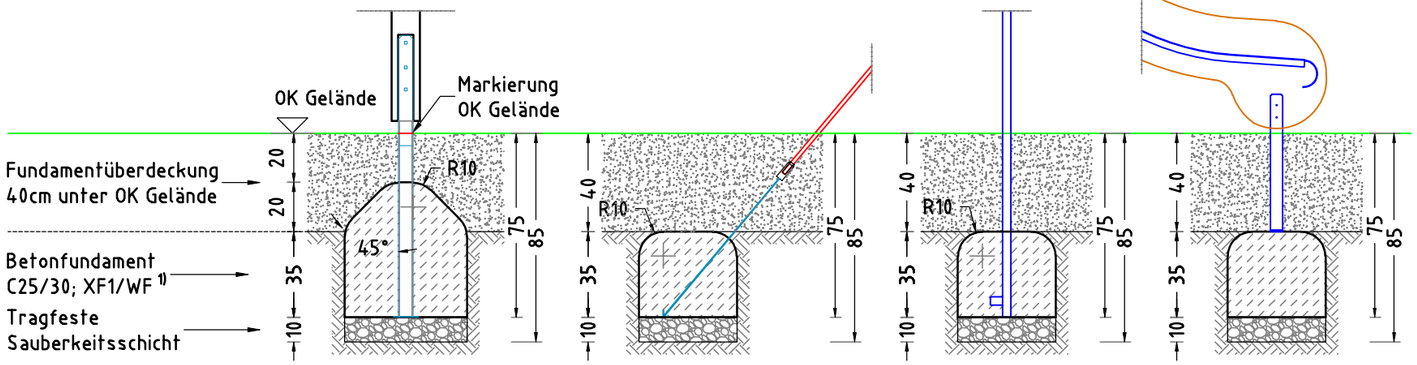
Index: 250124

Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com
S·P·G·M POWER

S:\F\2400\Einbau\Fundamentplan\xx-xx-AR1H1\EM-F-2400-G1-xx-xx-AR1H1_FP

FUNDAMENTSCHNITT(E) M 1:25

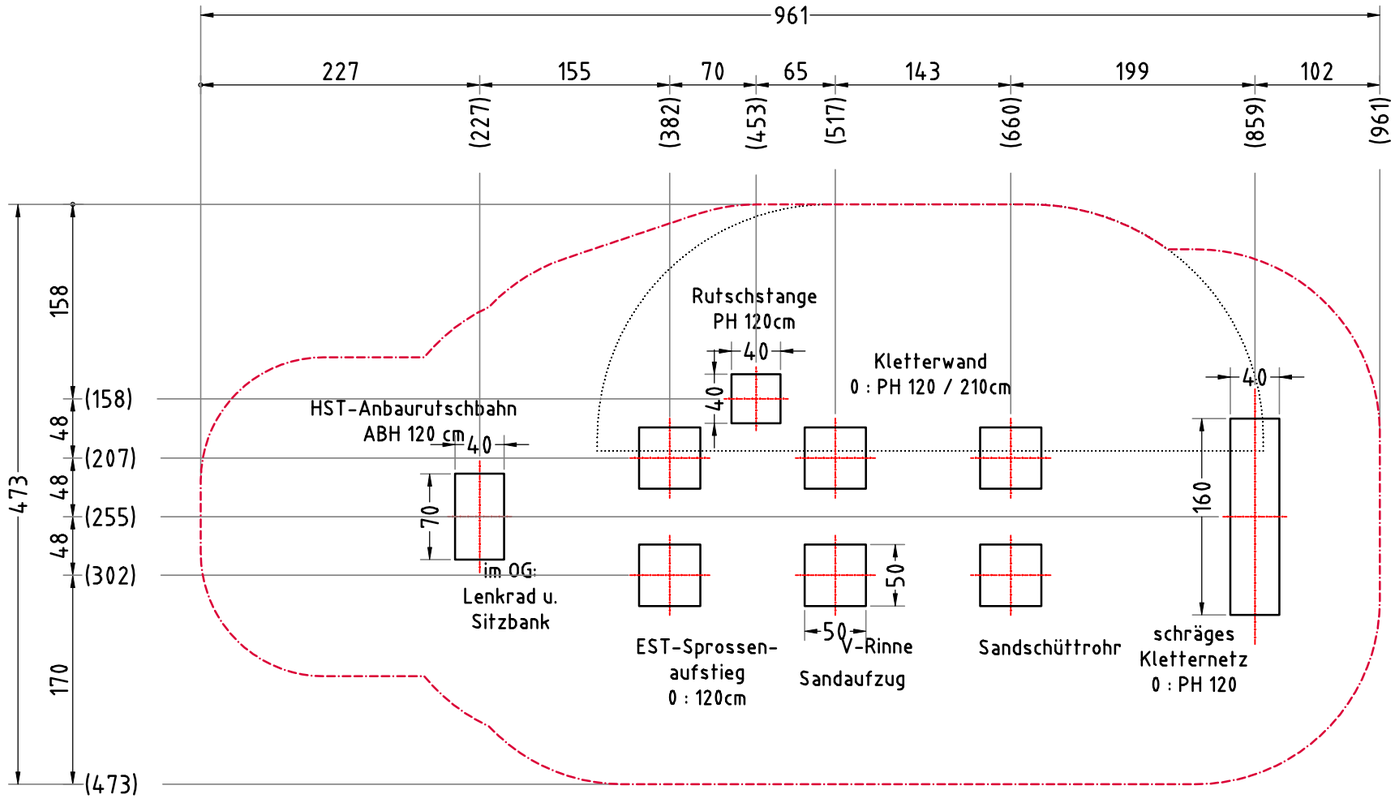


× 6 Betonfundament(e)
50 x 50 x 55 cm
– Pfosten
mit abgeschrägtem – 45°
und abgerundetem – R10
Fundamentkopf
Betonmenge/Fund.: 0,11 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 160 x 35 cm
– Kletternetz schräg
mit abgerundeten – R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,22 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 40 x 35 cm
– Kletterstange
mit abgerundeten – R10
Fundamentkanten
Betonmenge/Fund.: 0,05 m³

× 1 Betonfundament(e)
40 x 70 x 35 cm
oder eine gleichwertige
Betonplatte zum Andübeln
der Rutschbahn
Betonmenge/Fund.: 0,09 m³



RUTSCHBAHN

- der Auslaufbereich ist mit stoßdämpfendem Bodenmaterial auszuführen
- richten Sie bitte die Rutschbahn NICHT nach SÜDEN, SÜD-WESTEN, WESTEN oder SÜD-OSTEN aus, außer es ist aus dieser Richtung genügend Schatten vorhanden
- die Rutsche muss bündig auf der Plattform aufliegen, so dass keine Einzugstellen, Spalten oder Ritze entstehen und das Hängenbleiben der Prüfkordel ausgeschlossen wird

HINDERNISFREIER RAUM

- bei Spielgeräten mit dynamischen Aktivitäten (Schaukeln, Rutschen, Karusselle, usw.) soll über die genormte Aufprallfläche hinaus ein hindernisfreier Raum, der keine scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Gegenstände enthält, vorhanden sein.

1) BETONEIGENSCHAFTEN

Bei aggressiven Umgebungsbedingungen (chemischer Angriff, Meerwassernähe) kann eine höhere Expositionsklasse erforderlich sein. Die Festlegung sollte den aktuell gültigen Regelwerken für Betoneigenschaften entsprechen.

Empfohlene Bodenarten	Deutschland [m²]	Europa [m²]
Aufprallfläche	37,7	
Rasen	–	–
loser Fallschutz 30cm	28,2	28,2
loser Fallschutz 40cm	9,5	9,5
Fallschutzplatten	–	–

AUFPRALLFLÄCHE (AF)

- durch gestrichelte Linien dargestellt
- muss frei von scharfkantigen oder gefährlich vorstehenden Hindernissen sein, auf die ein Nutzer fallen und/oder sich verletzen könnte, und so eingebaut werden, dass keine Fangstellen entstehen
- Bodenmaterial und Schichtdicke gemäß Tabelle "BODENARTEN", für Geräte mit erzwungener Bewegung sind immer stoßdämpfende Böden erforderlich
- darf sich bei Geräten mit erzwungener Bewegung (Schaukeln, Rutschen, Seilbahnen, Karussells und einige Arten von Wippgeräten) NICHT mit der eines anderen Spielgerätes überschneiden
- wenn stoßdämpfende Böden erforderlich sind, dürfen unterschiedliche Untergrundarten innerhalb der AF NICHT mit Palisaden, liegenden Rundhölzern, Betonsteinen etc. voneinander abgegrenzt werden. Lassen Sie diese Bereiche fließend ineinander übergehen

GEFAHRENQUELLEN

- zum Spielen ausgewiesene Flächen sind gegenüber Gefahrenquellen (Straßen, Gleisen, Wasser, etc.) wirksam einzufrieden

TRAGFESTE SAUBERKEITSSCHICHT

- zum Einbau des Fundaments bzw. der Bewehrung ist eine ebene, feste Unterlage mit Schichtdicke mind. 5,0 cm bis 30,0 cm aus gut verdichtetem, nicht bindigem Boden (z.B. Kies, Schotter, Magerbeton) mit ausreichender Wasserdurchlässigkeit erforderlich.
- Stau- und Sickerwasserbildung vermeiden!

Transporter Bobbi

EM-F-2400-G1-xx-xx-AR1H1

x = Platzhalter, _ = "oder"

Auftraggeber:

Beschreibung:

AB/AG-Nr:

bvn: 61242

Planinhalt: Fundamentplan	Format: DIN A3	Maßstab: 1: 50	Maßeinheit: cm
Werkstoff/Behandlung: Pfostenschuhe Typ 1		Norm: EN 1176, EN 1177	Toleranzen nach DIN: ISO-2768-c

Zeichner: M. Göttsberger	Datum: 24.01.2025	
Geprüft: J. Seel	Datum: 24.01.2025	
Index: 250124	Diese Zeichnung ist unser geistiges Eigentum. Sie darf ohne unsere schriftliche Einwilligung weder kopiert, verwertet, noch dritten Personen zugänglich gemacht werden.	

Spielplatzgeräte Maier
Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH
Wasserburger Str. 70, D-83352 Altenmarkt a. d. Alz
Tel. +49 8621 50 82-0, Fax +49 8621 50 82-11
www.spielplatzgeraete-maier.com
www.spgm-power.com

S:\F\2400\Einbau\Fundamentplan\xx-xx-AR1H1\EM-F-2400-G1-xx-xx-AR1H1_FP